

Steinbruchgegner werben um Sympathie

BÜRGERINITIATIVEN / Informationsveranstaltung „Rettet den Dunkelsteinerwald“ in Krems.

KREMS, PAUDORF / Die Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf“ und „Freunde des Dunkelsteinerwalds“ veranstalten am 25. Juni, von 8-14 Uhr auf dem Täglichen Markt eine Bürgerinformation. Ziel der Veranstaltung in der Kremser Fußgängerzone ist es, die Kremser Bevölkerung über die Auswirkungen des geplanten Steinbruches vor ihrer Haustüre sowie über andere Bedrohungen des Dunkelsteinerwalds (z.B. die geplante Kükenmast in Wetzlarn) zu informieren.

Der Informationsstand ist mit Schautafeln, Informationsblättern und Unterschriftenlisten ausgestattet. Weiters werden Flugzettel verteilt und damit auf die generationenübergreifende Gefährdung des Kremser Naherholungsgebietes Dunkelsteinerwald aufmerksam gemacht.

Die NÖN hat mehrfach darüber berichtet: Wegen eines weiteren Steinbruches im Bereich Paudorf/Hörfarthgraben sehen die Bürgerinitiativen die schützenswerte Landschaft Dunkelsteinerwald bedroht. Da ein großer Teil des Dunkelsteinerwalds zum UNESCO-Weltkulturerbe Wachau zählt (das Unesco-Schutzgebiet Stift Göttweig liegt in Sichtweite zum geplanten Steinbruchprojekt), gefährden die Verantwortlichen auch den Status der Wachau, so die Initiatoren der Protestbewegung.

Die Initiativensprecher Walter Kosar und Wolfgang Janisch haben auch Bürgermeisterin Inge Rinke in einer „offenen Einladung“ zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen, nachdem ein persönlicher Gesprächstermin bisher nicht zustande gekommen ist.